

II-1081 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 584 /J

1984-03-09

A N F R A G E

der Abgeordneten Türtscher, Vonwald, Schwarzenberger
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Unterstellung des Finanzministers gegenüber dem
Milchwirtschaftsfonds

Der Bundesminister für Finanzen hat in der TV-Sendung
"Argumente" vom 21.2.1984 erklärt, "... und dann reden wir
über den Verdacht einer unrechtmäßigen Inanspruchnahme von
Bundesmitteln im Milchwirtschaftsfonds ..." und war trotz
mehrmaliger Aufforderung nicht in der Lage, diese üble
Unterstellung zu beweisen.

Da der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft gem. § 53
MOG zur Staatsaufsicht über den Milchwirtschaftsfonds hin-
sichtlich der Gesetzeseinhaltung verpflichtet ist, richten
die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für
Land- und Forstwirtschaft nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Teilen Sie diese Meinung des Bundesministers für Finanzen?
Wenn ja, warum haben Sie bei den der Präsidentenkonferenz
der Landwirtschaftskammern jeweils vorgelegten Berechnungen
über die Höhe der Absatzförderungsbeiträge die dem
§ 57 a lit.h) MOG entsprechende Definition des Inlands-
absatzes gewählt?
Wenn nein, wie gedenken Sie dem Bundesminister für Finanzen
die korrekte gesetzeskonforme Definition des Inlandsabsatzes
zu erklären?

- 2) Hat Sie der Bundesminister für Finanzen, bevor er seine unhaltbaren Beschuldigungen gegen den Milchwirtschaftsfonds erhoben hat, von seiner Absicht informiert? Wenn ja, warum haben Sie nicht dafür Sorge getragen, daß diese unterbleiben? Wenn nein, haben Sie zumindest nachträglich den Bundesminister für Finanzen von der Gesetzeslage informiert?
- 3) Haben Sie den Bundesminister für Finanzen darauf aufmerksam gemacht, daß er mit seinen unhaltbaren Beschuldigungen auch Ihnen gegenüber die Verdächtigung des Gesetzesbruches erhoben hat? Wenn ja, wie war seine Stellungnahme hiezu? Wenn nein, was werden Sie unternehmen, um diesen Vorwurf zurückzuweisen?
- 4) Was haben Sie als gem. § 53 MOG zur Staatsaufsicht über den Milchwirtschaftsfonds hinsichtlich der Gesetzeseinhaltung verpflichteter Bundesminister getan, um den Fonds, seine Mitarbeiter und die von Arbeiterkammer, Bundeswirtschaftskammer, Österr. Gewerkschaftsbund und Präsidentenkonferenz entsandten Fondsfunktionäre gegen die ungerechtfertigten Beschuldigungen des Bundesministers für Finanzen zu schützen?